

## April, April!



Lied: April macht, was er will	CD 10 27	38
Liedeführung: April macht, was er will		39
Gestalten: Ein Aprilwetterbild malen		39
Lied: Aprilwetterrap	CD 11 28	40
Sprachspiel: April, April!		41
Instrumentenspiel: Märchenquatsch		41

## Ostern



Lied: Osterlied	CD 12 29	42
Liedeführung: Osterlied		43
Instrumentenspiel: Zwölf Eier im Garten		43
Kinderseite: Ostereier verstecken		44
Vorlesegeschichte: Hurra, es ist Ostern!		45

## Osterhase



Lied: Lieber Osterhase	CD 13 30	46
Liedeführung: Lieber Osterhase		47
Gestalten: Hasenhandpuppe		47
Gestalten: Hasenohren		48
Instrumentenspiel: Der erste Ostertag		48
Bewegungsspiel: Unterm Baum im grünen Gras		49
Bewegungsspiel: Hüpfen wie ein Hase		49
Lied: Osterhasen-ABC	CD 14 31	50
Liedeführung: Osterhasen-ABC		51
Gestalten: Bilderkino		51

## Schmetterlinge



Lied: Ich bin ein bunter Schmetterling	CD 15 32	52
Liedeführung/Kreissspiel: Ich bin ein bunter Schmetterling		53
Klanggedicht: Schmetterlinge segeln durch die Luft		53
Gestalten: Bunte Schmetterlinge		54
Bewegungsspiel: Fliegen wie ein Schmetterling		54
Bewegungsspiel: Schmetterlingsmusik		55
Bewegungsspiel: Wir Schmetterlinge		55
Kinderseite: Schmetterlingsflügel		56
Bewegungsspiel: Von der Raupe zum Schmetterling		57
Fingerspiel: Ein Schmetterling entsteht		57

## Auf der Frühlingswiese



Lied: Im Frühling auf der Wiese	CD 16 33	58
Liedeführung: Im Frühling auf der Wiese		59
Fingerspiel: Sechs Beine krabbeln kreuz und quer		59
Stimmklangspiel: Es summt und brummt		60
Klanggeschichte: Die Bienen auf der Wiese		60
Bewegungsspiel zu klassischer Musik: Hummelflug		61
Bewegungsspiel: Käferwettrennen		61
Instrumentenspiel: Manchmal fällt im Frühling Regen		62
Rezept: Löwenzahnhonig		62
Kinderseite: Marienkäfer		63

Singen und tanzen, spielen und darstellen, klingeln und rasseln gehören seit jeher zu den Lieblingsbeschäftigungen von Kindergartenkindern. Mit großer Freude singen sie alte und neue Kinderlieder, bewegen sich im Takt zu Musik von einer CD oder spielen rhythmische Klatsch- und Hüpfspiele. Und obwohl für die Kinder natürlich der Spaß an diesen Tätigkeiten im Vordergrund steht (und auch stehen soll!), so werden Sie sicherlich den Förderaspekt Ihrer musikalischen Arbeit ebenso zu schätzen wissen.

Besonders der Bildungsbereich Sprache wird durch das Singen und rhythmische Sprechen gefördert. Aber auch die Konzentrationsfähigkeit – ich warte und passe gut auf, bis ich an der Reihe bin –, die Merkfähigkeit – ich kann den Text eines Liedes auswendig –, die Körperbeherrschung – ich kann bestimmte Bewegungen zur Musik ausführen – und nicht zuletzt die soziale Entwicklung – ich höre auf meine Mitspieler – werden durch das gemeinsame musikalische Tun positiv beeinflusst.

Durch Lieder, Musikspiele und Klanggeschichten können Sie den Kindern zudem ganz nebenbei Sachwissen zu den unterschiedlichsten Themen vermitteln.

Der vorliegende Band enthält viele neue Frühlingslieder sowie dazu passende Spiele, Tänze und Vorschläge zur instrumentalen Begleitung. Alle Lieder und Spiele wurden in der Praxis mit Kindergartenkindern erprobt und weiterentwickelt. Sehen Sie diese Angebote aber bitte nicht als fertige „Rezepte“ für Ihre Arbeit an, sondern kürzen, erweitern oder verändern Sie sie nach Herzenslust, sodass sie zu den ganz individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten Ihrer Gruppe passen. Vielleicht erfinden Ihre Kinder zu dem einen oder anderen Spiel eine ganz neue, spannende Variante oder Sie dichten gemeinsam eines der Lieder um oder ergänzen es um weitere Strophen. Auch die Wahl der Instrumente können Sie natürlich den Gegebenheiten in Ihrer Einrichtung anpassen.

Jahreszeiten werden von den Kindern ganz unmittelbar erlebt. Das Jahreszeitenlied (S. 6) wurde, wie viele andere Lieder, eigens für diese Reihe komponiert. Die Frühlingsstrophe finden Sie daneben mit eigenem Notensatz.

In den einzelnen Kapiteln finden Sie Instrumentenspiele, Klanggeschichten, Reime, Gestaltungsideen und vieles mehr unterteilt in frühlingshafte Themen, die auf die Lebenswelt der Kinder Bezug nehmen:

die Freude über den Einzug des Frühlings nach einem langen Winter, das Wetter im Frühling, insbesondere im April, Tiere, die aus dem Winterschlaf erwachen, Blumen, die zu wachsen beginnen, Frühlingstänze um den Maibaum, das Osterfest mit dem Osterhasen, der Eier im Garten versteckt, Aprilscherze, Schmetterlinge und das Leben der Tiere auf einer Frühlingswiese.

Bevor Sie die Materialien einsetzen, möchte ich Ihnen noch ein paar allgemeine Tipps mit auf den Weg geben: Singen Sie neue Lieder möglichst auswendig mit Ihrer Gruppe. Wenn Sie während der Liedführung immer wieder ins Buch schauen müssen, können Sie keinen so guten Kontakt zu den Kindern herstellen, wie dies beim auswendigen Singen möglich ist. Zum vorbereitenden Üben können Sie die beiliegende CD verwenden. Die Playbackversionen sollten Sie erst dann einsetzen, wenn die Kinder das neue Lied gut beherrschen, denn solange Sie live singen, können Sie das Tempo und die Tonhöhe variieren, schwierige Stellen wiederholen usw., was zur Musik von einer CD nicht möglich ist.

Zur Liedführung habe ich Ihnen zu jedem Lied Vorschläge gemacht. Es ist für die Kinder wesentlich spannender, wenn sie sich neue Texte spielerisch und in kleinen Häppchen erarbeiten, als wenn ihnen gesagt wird: „So, heute wollen wir ein neues Lied lernen.“ Daher ist der Ausgangspunkt für die Liederarbeit meist der Inhalt. An einigen Stellen finden Sie darüber hinaus Tipps für die Erarbeitung von rhythmisch schwierigeren Stellen, die Sie gesondert üben können.

Musikinstrumente sollten die Kinder von Anfang an richtig, das heißt pfleglich, behandeln. Zu gerne nutzen sie klingende Stäbe als Fußbank, setzen sich auf eine Trommel oder stecken den Triangelstab in den Mund. Aber Instrumente sind wertvoll und klingen nur dann dauerhaft gut, wenn sie umsichtig behandelt werden. Spielen die Kinder zum ersten Mal damit, so sollten Sie ihnen die richtige Handhabung erklären und sie eine Weile experimentieren lassen. Schon nach kurzer Zeit kennen viele Kinder sich sehr gut damit aus: Metallinstrumente müssen frei schwingen können, also halte ich die Triangel nur am Band fest. Auf der Röhrentrommel kann ich zwei verschiedene Töne erzeugen. Wenn ich den Regenmacher umdrehe, macht er sein charakteristisches Geräusch.

Die hier vorgestellten Klanggeschichten enthalten alle bereits Vorschläge für den Einsatz von Musik-

instrumenten. Selbstverständlich brauchen Sie keinen Satz neuer Instrumente zu kaufen, wenn Sie die genannten Instrumente nicht zur Hand haben. Verwenden Sie einfach die Instrumente und Alltagsgegenstände, die Ihnen zur Verfügung stehen. Notfalls kann man sogar auf Pappkartons oder mit Küchengeräten ganze Klanggeschichten spielen. Oder probieren Sie einmal Varianten aus, bei denen die Kinder die entsprechenden Geräusche mit der Stimme machen. Wenn Ihre Gruppe sehr groß ist, können Sie die Instrumente auch doppelt besetzen.

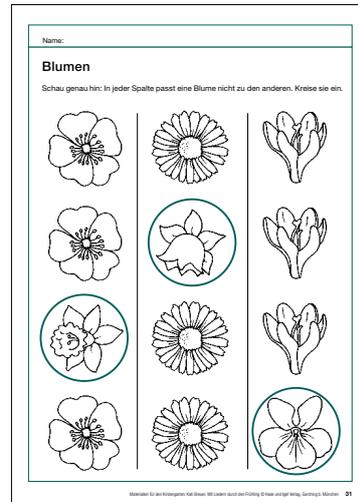
Einige Kapitel enthalten eine Kinderseite, die der Vertiefung des jeweiligen Themas dient. Mit einer Kopie des entsprechenden Liedes und ergänzt um eine Beschreibung des Erfahrungszuwachses des jeweiligen Kindes, kann diese Seite ggf. im Portfolio abgelegt werden. Auch als Erinnerungsstütze können diese Seiten sinnvoll sein: Da die Kinder noch nicht lesen können, erinnern sie sich vielleicht beim Anblick der selbst gemalten Blumen an das Lied „In unserm Garten, da wachsen Blumen“, was nur mit dem reinen Notenblatt nicht möglich wäre.

Die beiliegende CD enthält alle Lieder des Buches inklusive der Playbackversionen. Beim Einspielen und -singen der vielen Lieder haben mich Bennet, Lars, Luisa und Tessa tatkräftig unterstützt. Vielen Dank dafür!

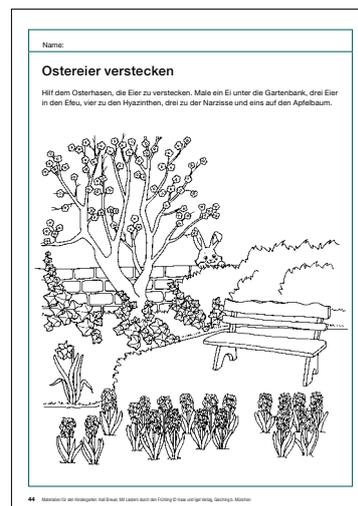
Nun wünsche ich Ihnen viel Freude an der Umsetzung meiner Ideen und einen fröhlich singenden, klingenden Frühling in Ihrem Kindergarten.

Kati Breuer

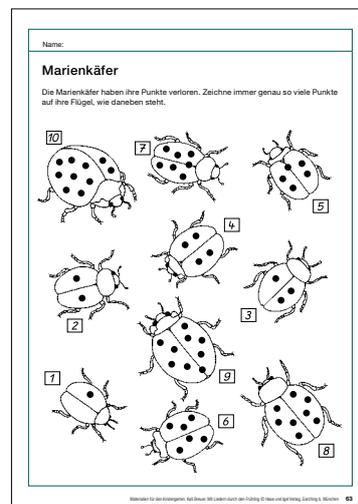
## Lösungen



Seite 31



Seite 44

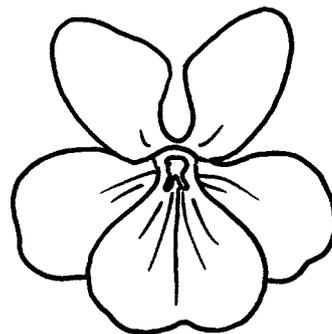
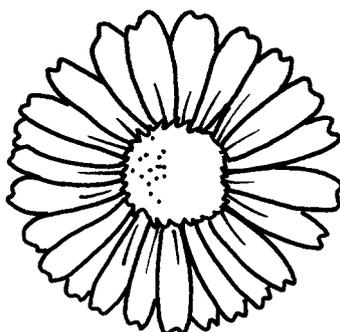
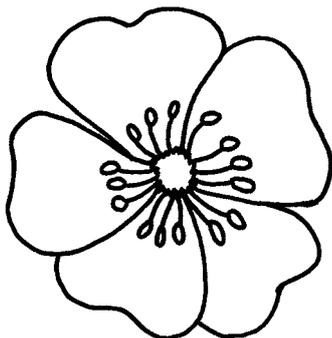
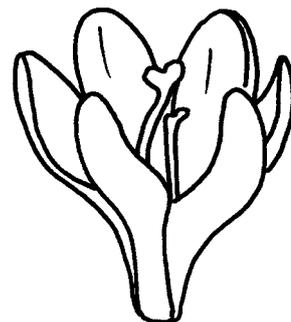
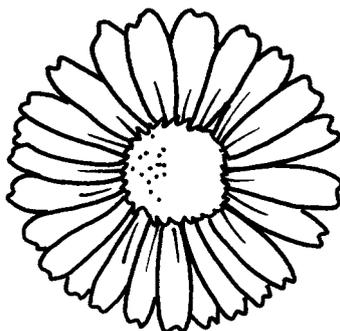
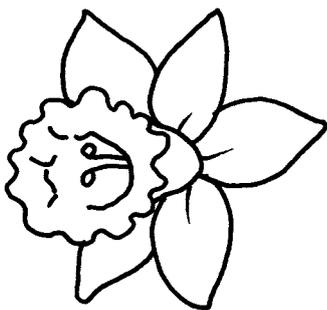
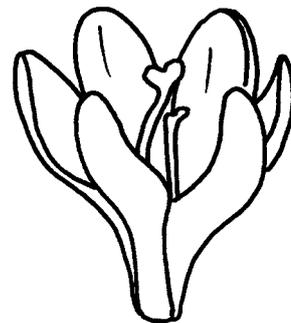
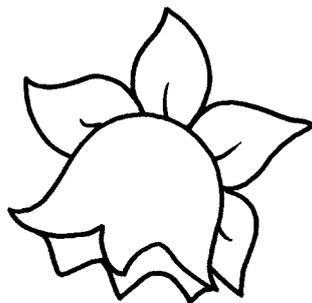
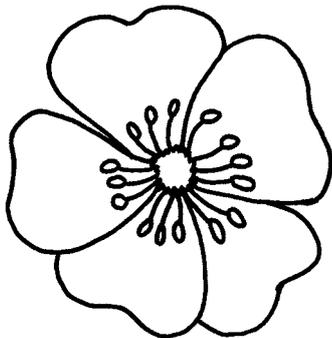
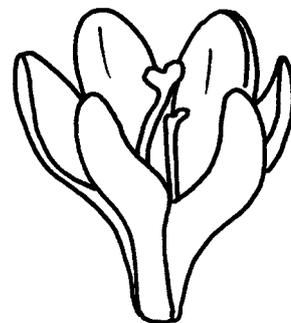
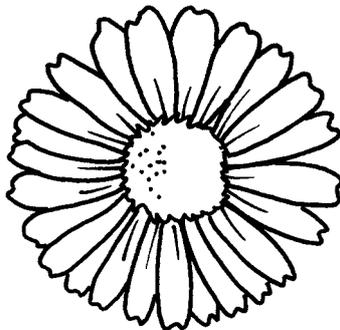
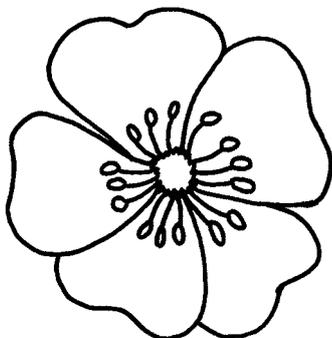


Seite 63

Name:

# Blumen

Schau genau hin: In jeder Spalte passt eine Blume nicht zu den anderen. Kreise sie ein.



# Frühlingstanz

## Kommt, und lasst uns tanzen

Melodie und Text: Kati Breuer



1. Kommt, und lasst uns tan - zen in der schö - nen Früh - lings - zeit.



Kommt, und lasst uns tan - zen, ei - nen schö - nen Früh - lings - tanz.

2. Kommt, und lasst uns klatschen  
in der schönen Frühlingszeit.  
Kommt, und lasst uns klatschen,  
einen schönen Frühlingstanz.
3. Kommt, und lasst uns hüpfen  
in der schönen Frühlingszeit.  
Kommt, und lasst uns hüpfen,  
einen schönen Frühlingstanz.
4. Kommt, und lasst uns stampfen  
in der schönen Frühlingszeit.  
Kommt, und lasst uns stampfen,  
einen schönen Frühlingstanz.



## Kommt, und lasst uns tanzen

Dieses einfache Lied lernen die Kinder am besten gleich über die zum Text passenden Bewegungen. Singen Sie es ein- oder zweimal vor, die Kinder werden rasch mitsingen können. Im Anschluss an das ganze Lied können die Kinder reihum weitere Bewegungen vorschlagen. Wie wäre es mit „Kommt, und lasst uns trommeln“ oder „Kommt, und lasst uns schleichen“? Sicher fällt Ihrer Gruppe noch viel mehr ein.

### *Tip:*

Gerne schmettern die Kinder nach jeder Strophe ein lautes „Hey!“, das auch mit Instrumenten betont werden kann.

## Frühlings-Stopptanz

Zur Musik von einer CD laufen oder tanzen die Kinder durch einen großen Raum. Halten Sie ab und zu die Musik an und rufen Sie den Kindern in der Pause „Kommandos“ zu, die neue Bewegungen angeben:

- „Die Sonne scheint“: die Arme nach oben strecken und das Gesicht mit geschlossenen Augen Richtung Himmel halten
- „Der Märzwind weht“: die Arme fröstelnd um den Körper legen
- „Die Schmetterlinge fliegen“: pantomimisch durch den Raum fliegen
- „Die Blumen öffnen ihre Blüten“: auf dem Boden knien und beide Hände als Blütenkelch langsam öffnen

### *Tip:*

Erfinden Sie doch mit Ihrer Gruppe noch weitere Bewegungsideen, die zum Frühling passen. Statt zur Musik von einer CD können die Kinder auch zu Schlägen auf dem Tamburin durch den Raum laufen. Das Spiel passt, entsprechend abgewandelt, natürlich auch zu jeder anderen Jahreszeit.



### **Art der Aktivität:**

Liedführung

### **Kinder:**

ganze Gruppe

### **Schwierigkeitsgrad:**

★☆☆☆☆

### **Dauer:**

10 Min.

### **Material:**

–

### **Art der Aktivität:**

Bewegungsgeschichte

### **Kinder:**

ganze Gruppe

### **Schwierigkeitsgrad:**

★☆☆☆☆

### **Dauer:**

10 Min.

### **Material:**

Musik-CD (Instrumental)



# Auf der Frühlingswiese

## Im Frühling auf der Wiese

Melodie und Text: Kati Breuer

D A D A D D7



1. Im Früh-ling auf der Wie-se, da summt ei-ne Bie-ne im Gras.

G D G D



Sie sum - melt und brum - melt, mal hier - hin, mal da - hin,

A D D7 G D



denn das macht der Bie - ne viel Spaß. Sie sum-melt und brum-melt,

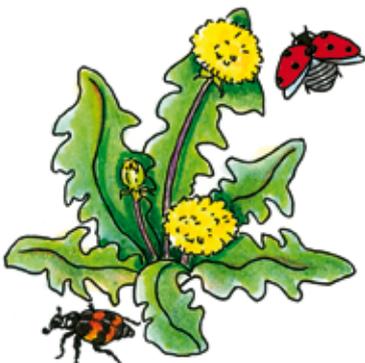
G D G A D



mal hier - hin, mal da-hin, denn das macht der Bie - ne viel Spaß.

2. Im Frühling auf der Wiese,  
da krabbelt ein Käfer im Gras.  
Er kribbelt und krabbelt  
mal hierhin, mal dahin,  
denn das macht dem Käfer viel Spaß.

3. Im Frühling auf der Wiese,  
da spielen die Kinder im Gras.  
Sie tanzen und toben  
mal hierhin, mal dahin,  
denn das macht den Kindern viel Spaß.



## Im Frühling auf der Wiese

Dieses Frühlingslied ist rhythmisch nicht ganz einfach und sollte daher unbedingt zunächst nur gesprochen werden. Vor allem die Stelle „... Sie summt und brummelt, mal hierhin, mal dahin ...“ (analog in den anderen Strophen) sollten die Kinder zuerst gesondert üben und evtl. dazu klatschen. Danach kommen der restliche Text und schließlich auch die Melodie dazu.

## Sechs Beine krabbeln kreuz und quer

Sprechen Sie den Text und machen Sie gemeinsam mit den Kindern die angegebenen Bewegungen.

Sechs Beine krabbeln kreuz und quer,

*mit den Fingern auf dem Arm  
kreuz und quer krabbeln*

sechs Beine krabbeln hin und her.

*mit den Fingern auf dem Arm  
hin und her krabbeln*

Sechs Beine krabbeln auf und nieder,  
sechs Beine tun das immer wieder.

*mit den Fingern auf dem Arm  
hoch und runter krabbeln*

Und diese sechs Kribbel-Krabbel-  
Beine,

*mit den Fingern in der Luft  
zappeln*

das sind keine großen, sondern ganz  
kleine.

*für „groß“ beide Arme weit  
ausbreiten, für „klein“ kurze  
Strecke mit Daumen und  
Zeigefinger zeigen*

Die kribbeln und krabbeln und  
zippeln und zappeln.

*erst auf dem Arm, dann in der  
Luft mit den Fingern zappeln*

Doch plötzlich, oh Schreck!

*einmal klatschen*

Fliegt das Käferchen weg!

*Hand hinter dem Rücken  
verstecken*

**Art der Aktivität:**  
Liedführung

**Kinder:**  
ganze Gruppe

**Schwierigkeitsgrad:**  
★☆☆☆☆

**Dauer:**  
10 Min.

**Material:**  
-

**Art der Aktivität:**  
Fingerspiel

**Kinder:**  
ganze Gruppe

**Schwierigkeitsgrad:**  
★☆☆☆☆

**Dauer:**  
5 Min.

**Material:**  
-

